

TRAINING

Lösung der Aufgaben

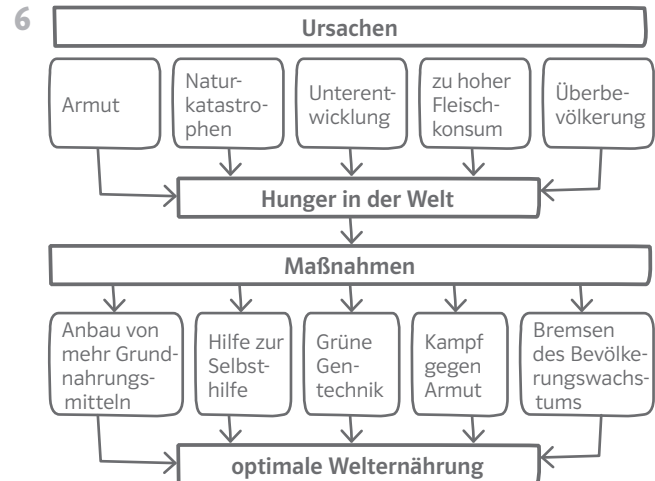
Sich orientieren

- 1 a) Die zehn Länder mit der niedrigsten Nahrungsversorgung der Welt (Stand Jan. 2015, Angaben je EW und Tag): Kongo (Demokratische Republik) 1590 kcal, Sambia 1937 kcal, Haiti 2043 kcal, Äthiopien 2132 kcal, Tansania 2152 kcal, Kenia 2158 kcal, Ruanda 2185 kcal, Bolivien 2332 kcal, Pakistan 2451 kcal, Indien 2455 kcal
- b) Afrika: Kongo (D.R.), Sambia, Äthiopien, Tansania, Kenia, Ruanda Mittel-/Südamerika: Haiti, Bolivien
Asien: Pakistan, Indien
Der am stärksten vertretene Kontinent ist Afrika.
- 2 Die Weltkarte zeigt die Kontinente nicht in vertrauten Proportionen, sondern stellt die Größe der Kontinente nach den Anteilen der unterernährten Kinder dar.
- a) Besonders viele unterernährte Kinder gibt es z. B. in: Indien, Pakistan, Bangladesch, Nigeria, Äthiopien, ...
- b) Keine große Rolle spielt das Problem auf den Kontinenten Nordamerika, Südamerika, Europa und Australien.

Kennen und verstehen

- 3 a) Falsch. Die Länder, in denen viele Menschen an Unterernährung sterben, liegen vor allem in Afrika und Asien.
- b) Falsch. Hunger ist zwar hauptsächlich ein Problem der Entwicklungsländer, aber Fehlernährung gibt es überall.
- c) richtig
- d) Falsch. Cash Crops sind allein für den Export bestimmt.
- 4 a) Unterernährung
- b) Subsistenzwirtschaft
- c) Cash Crops
- d) Mangelernährung
- e) Food Crops
- f) Grüne Gentechnik
- 5 M2: Hier werden Äthiopier landwirtschaftlich ausgebildet. Kenntnisse in der Landwirtschaft sind wichtig, um gute Ernteergebnisse zu erzielen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung des Hungers.
- M4: Das Foto zeigt ein Gentechnik-Versuchsfeld. Die Grüne Gentechnik versucht, mit gentechnisch veränderten Pflanzen, bessere Erträge zu erzielen. Sie ist aber umstritten.
- M7: Aus Erdnüssen ist eine Paste entwickelt worden, die vor allem bei Babys und Kleinkindern bei akuter Mangelernährung hilft. Sie ist aber vergleichsweise teuer, weil nur eine Firma das Patent darauf hat. Eine grundsätzliche Lösung des Hungerproblems ist die Erdnusspaste aber nicht.

Methoden anwenden



Beurteilen und bewerten

- 7 a) Pro:
- Sie kann Anbaupflanzen für hohe Erträge optimieren.
 - Sie kann Anbaupflanzen an schlechtere Bedingungen anpassen, sodass sie trotzdem gut gedeihen.
 - Sie kann die Widerstandskraft von Anbaupflanzen gegen Schädlinge und Krankheiten erhöhen.
- Kontra:
- Es gibt evtl. Gefahren für die Gesundheit der Menschen.
 - Eine unkontrollierte Ausbreitung von gentechnisch verändertem Erbgut kann die natürlichen Pflanzen gefährden.
 - Die Bauern sind abhängig von großen Saatgutkonzernen.
- b) Die Grüne Gentechnik kann einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der weltweiten Ernährungssituation liefern, aber das Problem längst nicht lösen.
- 8 Individuelle Schülerlösung. M3 weist mit den Mitteln der Karikatur auf das Missverhältnis zwischen den reichen Ländern überwiegend auf der Nordhalbkugel der Erde und den armen Ländern der Südhalbkugel hin, die zu großen Teilen von Almosen der Wohlhabenden im Norden leben. Das Plakat M6 wirbt mit dem Bild eines entkräfteten Kindes und einer Schlagzeile zur drohenden Hungersnot in Westafrika ganz konkret um sofortige Spenden. Die meisten Menschen werden sich vermutlich durch das Plakat M6 eher angesprochen fühlen, weil es die Not der Menschen besser sichtbar macht. Die Karikatur M3 regt eher zu einer allgemeinen Diskussion über das Hungerproblem durch das wirtschaftliche Missverhältnisse an.

Tipp

SE 6

Test TE 6